

# Zwischen Eldo und Thailand

Gebürtiger Nordenhamer Frank O. Rudkoffsky stellt Debütroman „Dezemberfieber“ in alter Heimat vor

VON ELLEN REIM  
NORDENHAM. Den Wartebereich vor Dr. Knopps urologischer Praxis kennen viele Nordenhamer. Auch wenn Dr. Knopp in Wirklichkeit anders heißt. Das Charly's dagegen und das Eldorado trugen immer schon genau diese Namen. Alle drei Örtlichkeiten sind Schauplätze im Roman „Dezemberfieber“ von Frank. O. Rudkoffsky.

Zugegeben, die Hauptschauplätze sind es nicht – der größte Teil des Romans spielt in Thailand, und auch Tübingen spielt eine Rolle. Aber die Nordenhamer Orte sind eben doch bedeutende Nebenschauplätze. Das kommt nicht von ungefähr: Frank O. Rudkoffsky kennt Praxis und Kneipen aus eigener Anschauung.

Er ist gebürtiger Nordenhamer, Jahrgang 1980. Er ging hier zur Schule, machte 1999 das Abitur am Gymnasium, absolvierte den Zivildienst. Anschließend zog er nach Tübingen und studierte dort Allgemeine Rhetorik, Politikwissenschaft und Neuere Deutsche Literatur. Heute lebt er mit Frau und Kind in Stuttgart.

„Dezemberfieber“ ist nicht der erste Roman, den Frank O. Rudkoffsky verfasst hat. Aber der erste, der veröffentlicht wurde. „Ich habe mit 16 meinen ersten Roman geschrieben. Der soll aber auch weiter in der Schublade liegen bleiben“, sagt er.

Mit dem Schreiben ist es ihm ernst, und er will Qualität abliefern. Die erste Fassung von „Dezemberfieber“ hat er binnen eines Jahres zu Papier gebracht. Dann folgten Überarbeitungen, Streichungen, Ergänzungen. Mit dem Roman, so wie er jetzt vorliegt, ist Frank O. Rudkoffsky zufrieden. „Für mich geht ein Traum in Erfüllung, für den ich lange gearbeitet habe.“

„Dezemberfieber“ ist keine leichte, lockere Lektüre, auch wenn es sich um einen Reise- und Familienroman handelt. Aber die Familie, um die es geht – der junge Nordenhamer Bastian und seine Eltern – ist alles andere als glücklich. Und die Reise nach Thailand ist kein entspanntes Strandvergnügen. Der ziemlich



Frank O. Rudkoffsky ist in Nordenham aufgewachsen. Heute lebt er in Stuttgart. Sein Debütroman „Dezemberfieber“ spielt zum Teil in der Stadt seiner Jugend. Foto Rudkoffsky

unreife Bastian muss sich vielmehr der Vergangenheit und der Gegenwart stellen und – endlich – erwachsen werden. Das gelingt nur unter Gefahren und Schmerzen.

## Lesung in Nordenham

Erschienen ist „Dezemberfieber“ in dem kleinen und jungen Verlag Duotincta. „Ich hatte zuvor versucht, über Agenturen einen Verlag für das Buch zu finden, aber für einen Debütanten, der ein schwieriges Thema behandelt, ist das fast unmöglich“, erzählt Frank O. Rudkoffsky. Die Zusammenarbeit mit Duotincta ge-

falle ihm sehr gut. „Das klappt auch menschlich“, sagt er. Frank O. Rudkoffkys Ziel ist es, eines Tages allein vom Schreiben leben zu können.

Bei der Frankfurter Buchmesse hat er „Dezemberfieber“ vorgestellt. Die Reaktionen seien gut gewesen, freut er sich.

Autobiografisch sei die Geschichte im Roman nicht. „Anders als meine Romanfigur Bastian habe ich meine Kindheit und Jugend in Nordenham in guter Erinnerung und kehre gerne immer wieder in meine Heimat zurück“, sagt der Autor.

Am Mittwoch, 4. November, ab

19.30 Uhr, liest er in der Buchhandlung v. Bestenbostel. Karten gibt es in der Buchhandlung. Sie kosten im Vorverkauf 8 Euro.

**Zum Weiterlesen**



**Frank O. Rudkoffsky: Dezemberfieber**  
**Verlag Duotincta, 2015, 311 Seiten, ISBN 978-3-946086-02-4, 16,95 Euro**  
**([www.duotincta.de/roman](http://www.duotincta.de/roman))**